

Zeitschrift: Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung

Band: - (2021)

Heft: 42: Schaffhausens Bodenschätz

Rubrik: FotoMinaria

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FotoMinaria

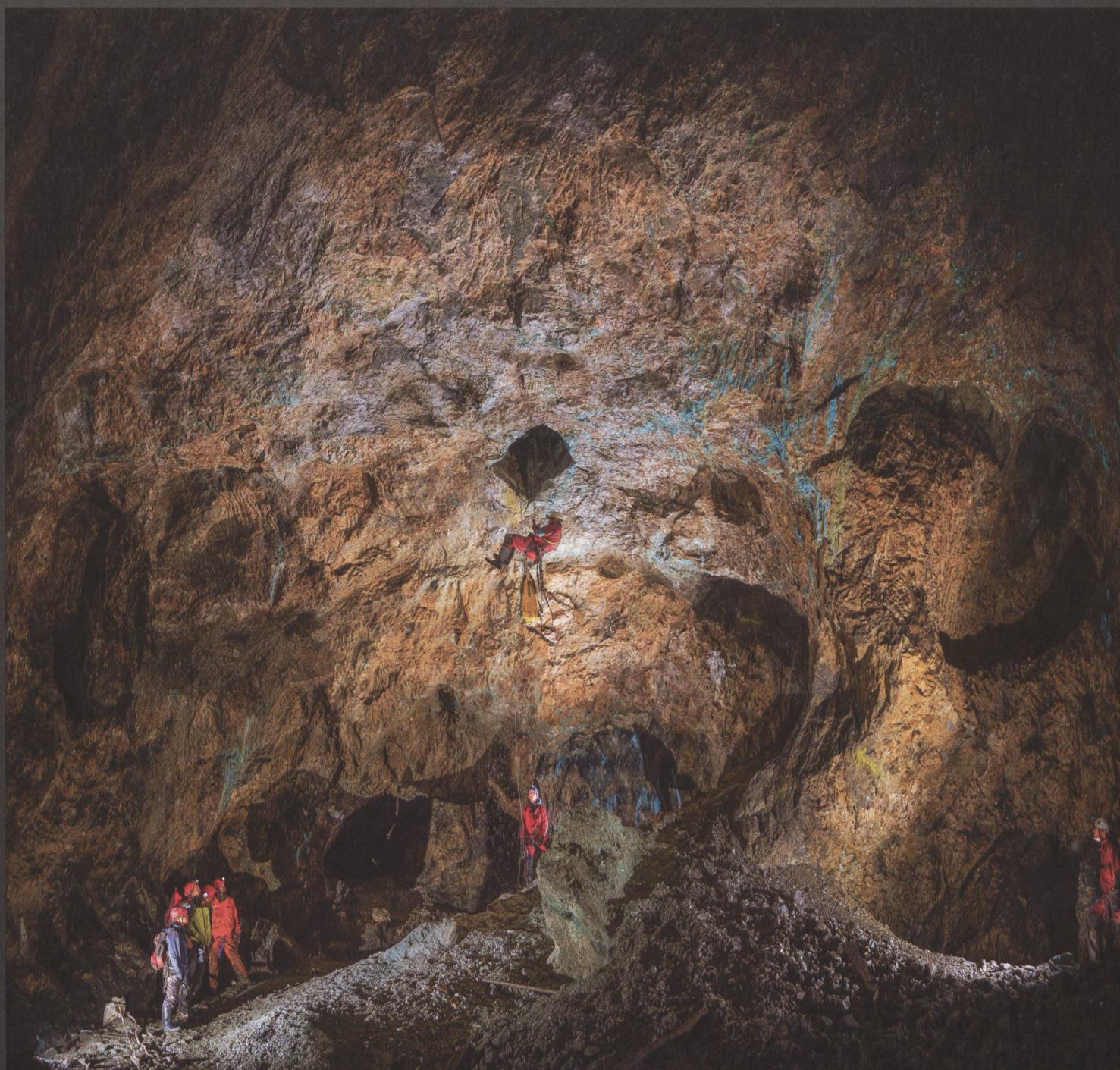
Unser Fotograf:

Einen ersten Kontakt mit der untertägigen Welt alter Bergwerke hatte Peter Thomas (geb. 1980) unter der Leitung von Thomas Stöllner und Jan Cierny im Jahr 2002 während einer Ausgrabungskampagne des Deutschen Bergbau-Museums Bochum (DBM) in Iran; ein Kontakt, der nicht ohne Folgen blieb. Seitdem verschlug es ihn immer wieder und immer öfter auf Ausgrabungen des DBM, und zu der anfänglichen Begeisterung für das Abenteuer «Bergwerk» gesellte sich immer mehr auch ein wissenschaftliches Interesse. Und schliesslich konnte er im Jahr 2009 seine Leidenschaft im Forschungsbereich Montanarchäologie des DBM zum Beruf machen. Die Fotografie untertage war für Peter Thomas zunächst ein reines Arbeitswerkzeug, galt es doch, Befunde und Funde untertage zu dokumentieren. Erst 2014 und unter dem Einfluss von Matthias Dehling, der kunstvolle Fotos von Bergwerken für eine Ausstellung des DBM erstellte, begann auch die Begeisterung, Bergwerke als Orte der Ästhetik zu begreifen und zu fotografieren.

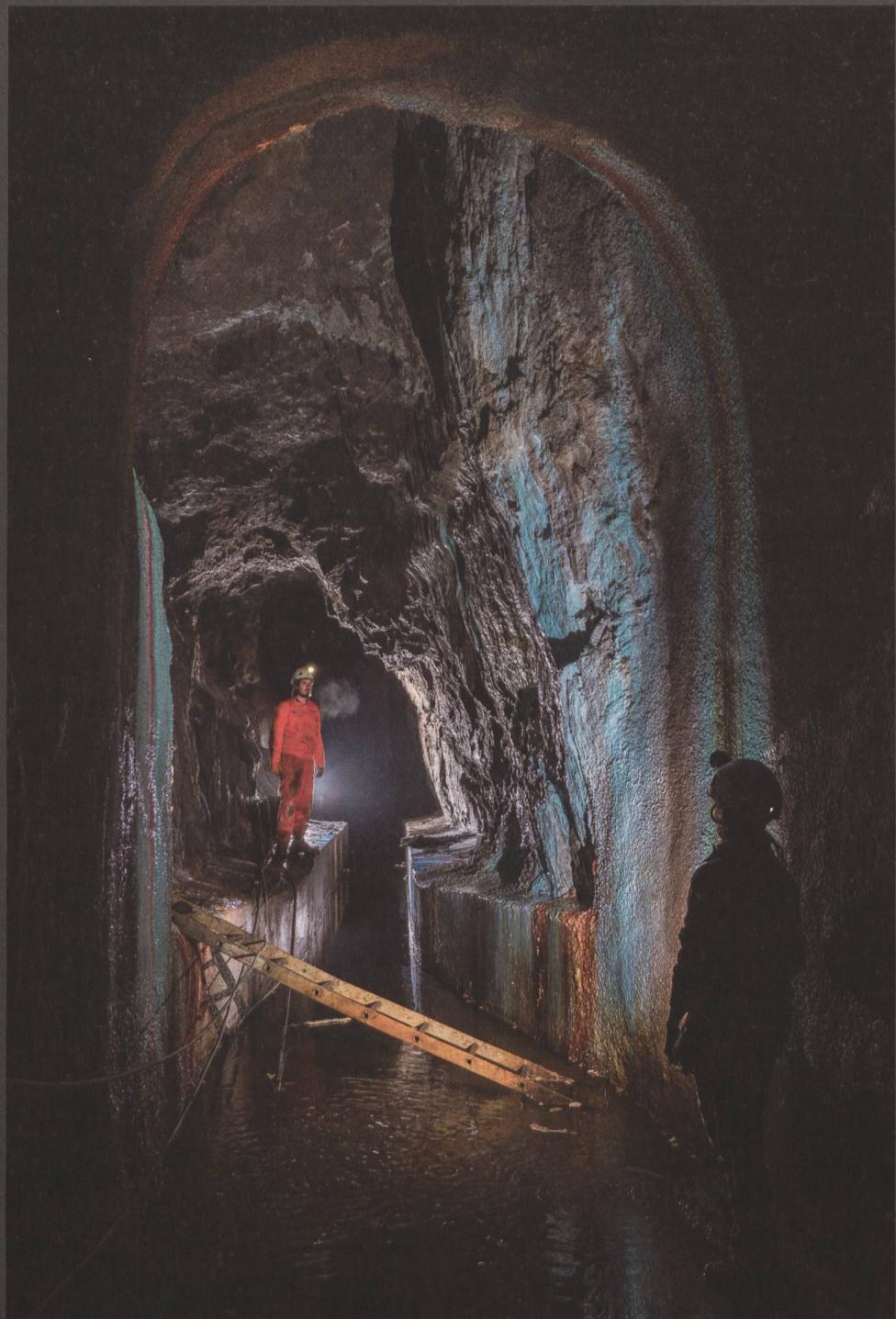
Die hier zusammengestellte Auswahl, die man unter das Motto «Farbe, Licht und Schatten» stellen könnte, soll die Schönheit untätigter Farbenpracht verdeutlichen, steht diese doch im krassen Gegensatz zu überwiegend negativ konnotierten Begriffen, mit denen Bergbau und Rohstoffgewinnung in unserer heutigen Sichtweise meist verbunden werden.

«Die Fotos entstanden im Rahmen mehrerer Befahrungen, und ich möchte allen Beteiligten ganz herzlich für die Hilfe, Geduld und die unvergessliche Zeit danken! Besonders herausgreifen möchte ich dabei Gerold Sturmmair und das ganze Bergbau Aktiv Team vom Tiroler Bergbau- und Hüttenmuseum Brixlegg, Gero Steffens, Jennifer Garner und Manuel Zeiler. Vielen Dank und Glück auf!»





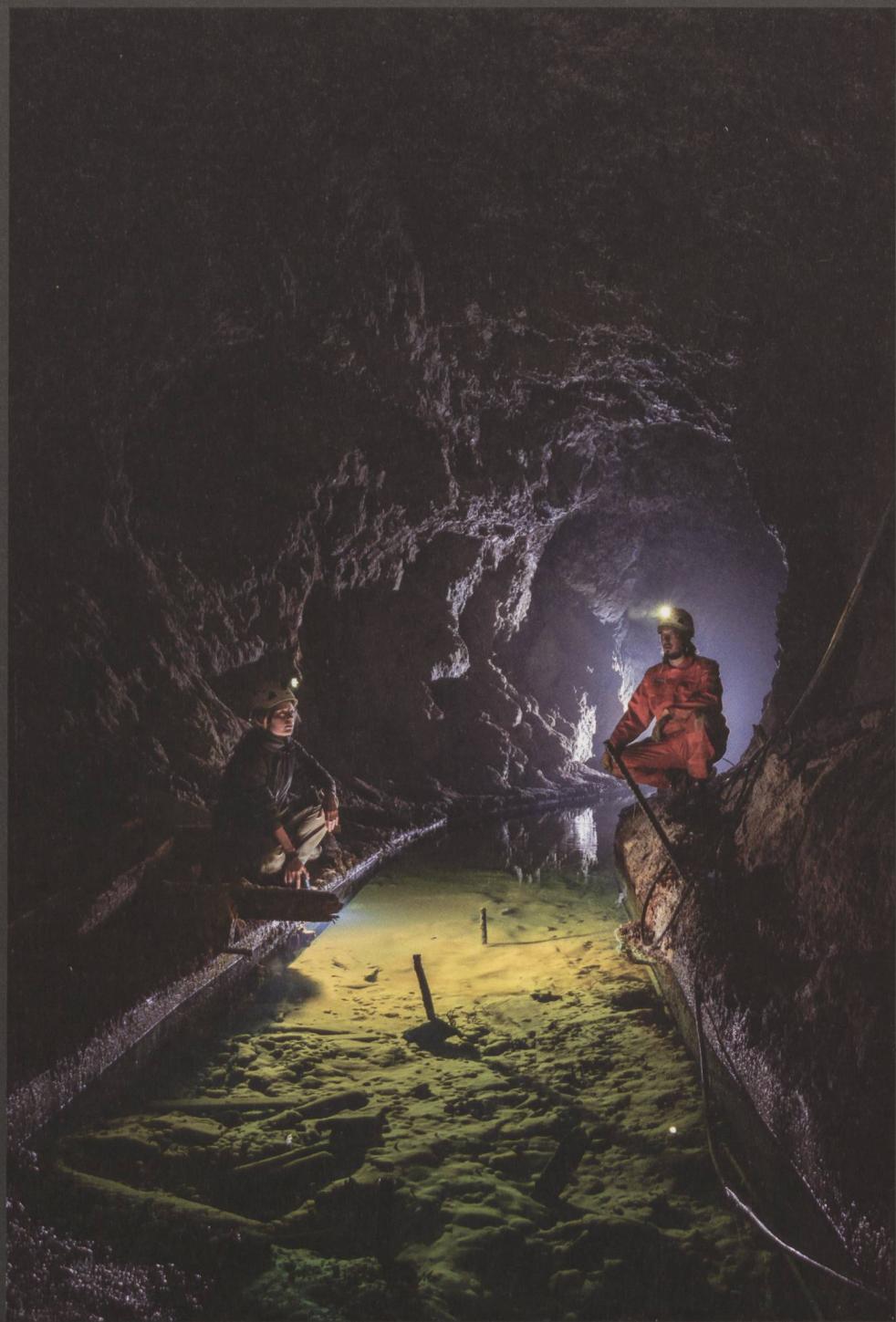
Bergbau Schwaz-Brixlegg, Tirol, Österreich.



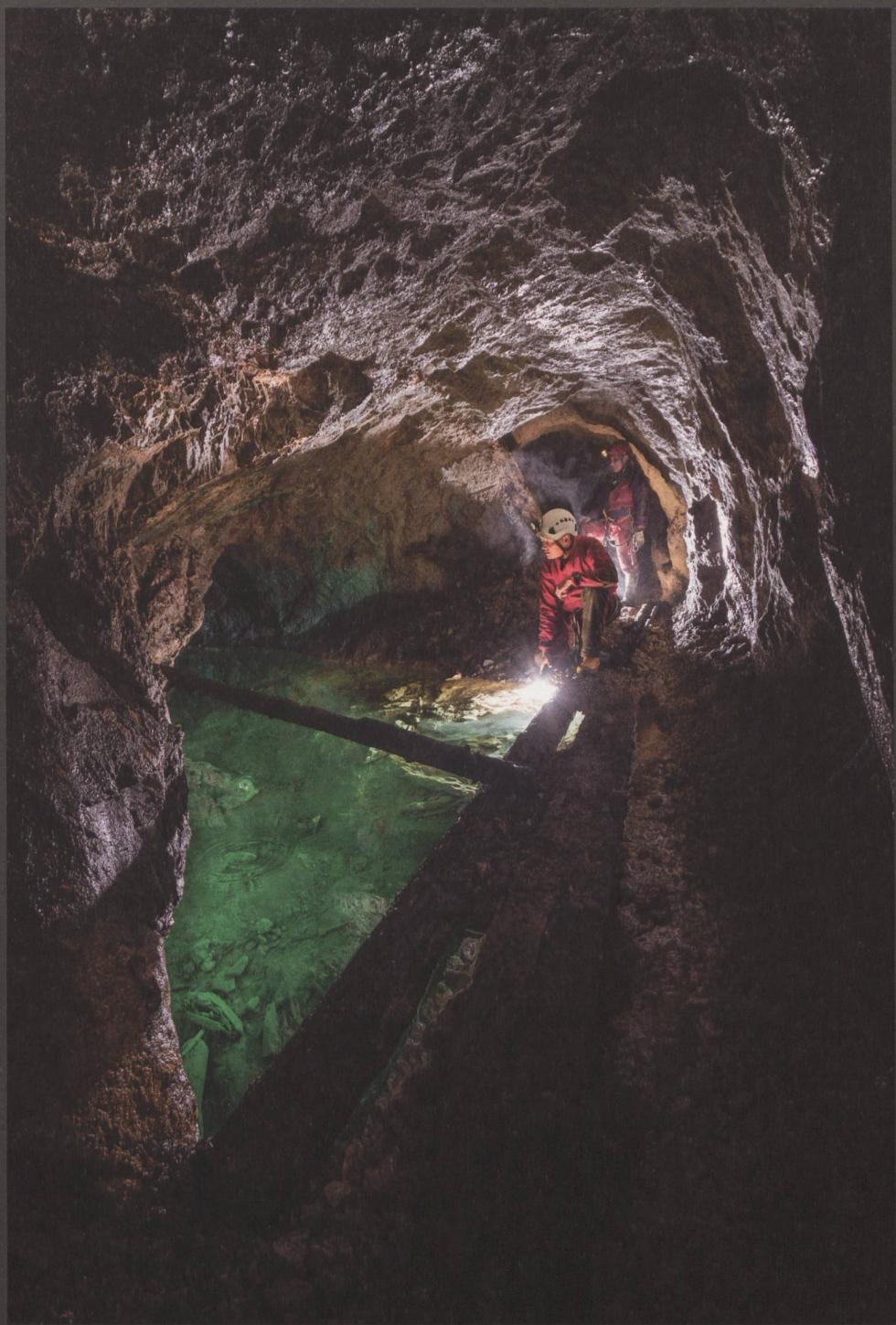
Arthurstollen, St. Johann im Pongau, Salzburg, Österreich.



Bergbau Schwaz-Brixlegg, Tirol, Österreich.



Arthurstollen, St. Johann im Pongau, Salzburg, Österreich.



Bergbau Schwaz-Brixlegg, Tirol, Österreich.



Grube Landeskrone, Wilnsdorf, Nordrhein-Westfalen, Deutschland.



Arthurstollen, St. Johann im Pongau, Salzburg, Österreich.



Grube Alte Buntekuh, Niederschelden, Nordrhein-Westfalen, Deutschland.



Grube Eisenberg, Olsberg, Nordrhein-Westfalen, Deutschland.



Grube Eisenberg, Olsberg, Nordrhein-Westfalen, Deutschland.



Bergbau Schwaz-Brixlegg, Tirol, Österreich

In einer neuzeitlichen Zeche, deren Wände von unzähligen Spuren der Gezähe- und Sprengarbeit übersät sind, kontrastieren blaue und türkise Ausfällungen aus Fahlerzen mit dem warmen Gelbtönen des anstehenden Dolomits.



Arthurstollen, St. Johann im Pongau, Salzburg, Österreich

Die Wände des in den 1920er Jahren angelegten Gerinnes im Arthurstollen sind von Sintertapeten überzogen. Zu den Grün- und Blautönen, die ihren Ursprung in den anstehenden Kupfervererzungen haben, gesellen sich die violetten Farben der Kobaltblüte sowie rostbraune Eisenausfällungen.



Bergbau Schwaz-Brixlegg, Tirol, Österreich

Eine neuzeitliche Strecke mit flächigen Kupferausfällungen, die aus den Fahlerzen ausgewaschen wurden.



Arthurstollen, St. Johann im Pongau, Salzburg, Österreich

Folgt man dem Gerinne im Arthurstollen Richtung Tag, so kommt man an den Rand eines Wasserbassins, das durch Schwebstoffe und gelöste Kupferminerale in warmen Gelb- und Grüntönen erstrahlt.



Bergbau Schwaz-Brixlegg, Tirol, Österreich

Auch das Wasser im Bergbau von Schwaz-Brixlegg ist von Kupfer grün gefärbt. Ergänzt wird das Farbspektrum auch hier wieder durch das warme Gelb des Dolomits, das mit einem Anflug von Blau an den Wänden kontrastiert.



Grube Landeskron, Wilnsdorf, Nordrhein-Westfalen, Deutschland

Trotz ähnlicher Farben handelt es sich bei der Grube Landeskron nicht um ein Kupferbergwerk. Stattdessen wurden in diesem neuzeitlichen Bergwerk Blei- und Silbererze gewonnen. In der hier gezeigten und kunstvoll gemauerten Schachthalle stand eine der ersten untertägigen Dampfmaschinen des Siegerlandes, mit der sowohl die Pumpen betrieben als auch Erze aus dem im Vordergrund liegenden Schacht gefördert wurden.



Arthurstollen, St. Johann im Pongau, Salzburg, Österreich

Der bläulich-graue Schiefer des Arthurstollens bildet den Hintergrund, vor dem sich gelblich leuchtende Eisenausfällungen abzeichnen. Die warmen Gelb- und Brauntöne werden ihrerseits von den geborstenen Hölzern aufgegriffen, die aus dem Verbruch des Stollens ragen.



Grube Alte Buntekuh, Niederschelden, Nordrhein-Westfalen, Deutschland

Auch die dicken Ablagerungen, die Wände, Versatz und Verzimmerungen in diesem neuzeitlichen Abbau überziehen, gehen auf Eisenausfällungen zurück.

***Grube Eisenberg, Olsberg, Nordrhein-Westfalen, Deutschland***

Im Gegensatz zu den in feuchten Milieus oft gelblichen Eisenablagerungen des Limonits zeigt sich die sehr trockene Grube Eisenberg in tiefem Rotbraun.

***Grube Eisenberg, Olsberg, Nordrhein-Westfalen, Deutschland***

Und selbst das wenige Wasser und der feine Schlamm, der sich ab und an auf der Sohle sammelt, ist von tiefem Rot, wie dieses Beispiel unter einem kunstvoll gemauerten Durchgang zeigt.